

# FAQ Tennisplatzbau

## Tennenbeläge

### Natursandbeläge (Grünsandstein)

Häufigste Mängel:

Beläge ohne dynamische Schicht aus Lava- oder Hochofenschlacke

- trocknen zu rasch nach dem Wässern
- hoher Wasserverbrauch, geringes Rückhaltevermögen
- arbeitsintensiver und teurer Unterhalt

- *Bei einer Totalsanierung des Belags eine dynamische Schicht von ungefähr 8 cm Schlacke vorsehen.*
- *Durchlässigkeit der Grundsicht kontrollieren. Wässerungsanlage regeln: automatisch – halbautomatisch*
- *Abmessungen, Neigungen und Schichtdicken auf Normkonformität prüfen*

### Mischbelag aus Sand und Ziegelmehl

Häufigste Mängel:

- gewisse Mergel verdichten sehr schlecht
- die Frühlingsinstandsetzung ist aufwändig
- das Regenwasser weicht die oberste Deckschicht auf, diese hält dem Druck der Schuhe nicht mehr stand

- *Herkunft und Qualität des Mergels überprüfen (Referenzanfrage)*
- *Beim Anlagenbauer Instruktionen verlangen für den Unterhalt nach der Frühlingsinstandsetzung und während der Saison*
- *Bei anhaltenden Problemen Gutachten und eventuell Neubelag erwägen*

### Bei Plastiküberdachung im Winter wird der Belag sehr hart.

- Die Frühlingsinstandsetzung verursacht zusätzliche Arbeit
- die oberste Sandschicht weist trotz regelmässigem Abziehen mit dem Besen Unebenheiten auf
- *Nach einer oder 2 Saisons muss der Belag maschinell gelockert werden, um wieder elastisch und durchlässig zu werden*
- *Der Belag wird besser bespielbar, wenn der Platzwart ihn mit der Bürste (mit Stahllamellen) abzieht*

## Kunststoffbeläge

### Poröse PU-Verbundplatte

- Sind die Spieleigenschaften solcher Plätze wirklich mit denjenigen eines Sandplatzes vergleichbar?
- Verlängern solche Beläge wirklich die Spielsaison draussen?
- Sind die laufenden Unterhaltsarbeiten weniger arbeitsintensiv und kostspielig als bei Sandbelägen?
- Wird die Frühlingsinstandsetzung vereinfacht?
- Wie steht es mit der Nachhaltigkeit?
- *Die Spielqualität ist mit derjenigen auf einem Sandplatz vergleichbar (härterer Belag)*
- *Im Frühling muss nur gereinigt und frischer Platzsand ausgetragen werden, der Platz steht sofort zur Verfügung.*
- *Während der Saison muss vor allem regelmässig gewässert und wenn nötig frischer Sand eingestreut werden.*
- *Mittel- bis langfristige Erfahrungen fehlen noch mit solchen Belägen.*

## **Kunstrasen**

- Wie dick?
  - Qualität des Quarzsandes
  - Kombination mit EPDM-Granulat
  - Unterhalt, Nachhaltigkeit
- Ein Kunstrasen sollte mindestens 20 mm dick sein. Bei 10 bis 15 mm Dicke wurden keine befriedigenden Resultate erzielt.*
- Die Qualität des Quarzsandes ist ausschlaggebend. Keinen weissen Sand nehmen (blendet), auch keinen mit mehr als 8% Kalkgehalt.*
- Die Verwendung einer Deckschicht aus EPDM-Granulat ist aufwändig im Unterhalt und nicht überzeugend in Sachen Spielqualität.*
- Lebensdauer beschränkt, Abnutzung je nach Intensität des Spielbetriebs.*
- Achtung! Moosbildung!*

## **Freiluftanlagen / Diverses**

### **Ausrichtung der Spielplätze**

*Die Plätze nach Möglichkeit von Norden nach Süden ausrichten (längsgerichtete Spielachse). Eine Versetzung von etwa 15 Grad nach NO-SW ist möglich. So werden die Spieler weniger geblendet*

### **Abstand zwischen den Plätzen**

- Besteht zwischen den Plätzen ein Abstand von (2x 3,66) 7,32m, so kann auf allen Plätzen gleichzeitig im Doppel gespielt werden.
- Geringere Abmessungen sind mit Einschränkungen verbunden, 2 Varianten sind geläufig.
- Mit 5.95 m können gleichzeitig ein Doppel und ein Einzel gespielt werden.
- Mit 4.58 m können gleichzeitig 2 Einzel oder ein Doppel mit einem leeren Spielfeld gespielt werden.

### **Hallen > Verschiedenes**

- Beleuchtung
- Standort der Scheinwerfer
- Anzahl Lux
- Tageslicht Mauer Giebel
- Platzierung natürliches Deckenlicht
- Ausrichtung der Halle im Verhältnis zum Tageslicht

*Die Norm SN EN 12193 2008 gibt Auskunft*

### **Weiterführende Literatur**

- BASPO Dokumentation *Tennisanlagen im Freien/Tennishallen*
- Swiss Tennis Broschüren *Tennisplatzbeläge Mergel / Mischbelag / Natursand / Sandplatz*
- Schweizer Norm EN 12193 *Licht und Beleuchtung - Sportstättenbeleuchtung*